

# Bericht zur Vollversammlung

---

## **Bericht über die Sitzung der Vollversammlung am 7. Februar 2017**

Frau Präses Kühn begrüßt die Mitglieder der Vollversammlung und stellt fest, dass mit 40 von 64 Mitgliedern die Vollversammlung beschlussfähig ist.

### **TOP 1 Formales**

#### **a) Änderung der Satzung für die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe**

Die IHK zu Lübeck führt als eine hoheitliche Aufgabe die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe durch. Die derzeit gültige Satzung wurde 2003 in Kraft gesetzt. Im Jahr 2012 erfolgte die letzte Neufassung. Durch Gesetzesänderungen in der Bewachungsverordnung vom Dezember 2016 sind inhaltliche Anpassungen notwendig geworden.

***Die Vollversammlung beschließt einstimmig die Änderung der Satzung für die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe.***

### **TOP 2 Aktuelles (aus der IHK zu Lübeck und der IHK Schleswig-Holstein)**

#### **a) Verabschiedung der Leitlinien der Energiepolitik in Schleswig-Holstein**

Das Kuratorium der IHK Schleswig-Holstein hat 2016 beschlossen, im Wahljahr 2017 eine gemeinsame energiepolitische Positionierung der drei Kammern vorzulegen. In der Sitzung des Ausschusses für Energie und Umwelt der IHK zu Lübeck am 13. Oktober 2016 wurde ein auf der Basis der Energiepolitischen Positionierung der IHK Flensburg vom Hauptamt der IHK Schleswig-Holstein erarbeiteter Entwurf einer gemeinsamen Position vorgestellt und diskutiert. Die Mitglieder des Ausschusses empfahlen, eine kürzere Version mit Fokus auf den in früheren Positionierungen formulierten Kernforderungen der IHK Schleswig-Holstein zu entwickeln.

In einer gemeinsamen Sitzung aller Ausschüsse für Energie und Umwelt der drei Kammern in Schleswig-Holstein am 8. November 2016 in Kiel wurde der Entwurf einer Positionierung mit insgesamt 32 Punkten diskutiert und eine kürzere Version mit den prioritären Punkten erarbeitet. Nach Einarbeitung einiger Anmerkungen und sprachlichen Anpassungen wurden die Leitlinien der Energiepolitik in Schleswig-Holstein mit nun noch 6 wesentlichen Themen verfasst. Diese Version wurde in der Vollversammlung der IHK zu Kiel am 13. Dezember 2016 verabschiedet. Die IHK Flensburg sieht keine zusätzliche Verabschiedung vor, da die Positionierung auf der Basis ihrer bereits verabschiedeten Positionen (54 Punkte) beruht.

Die anlässlich der Positionierung der IHK zu Lübeck zum EEG 2014 formulierten Kernforderungen der IHK zu Lübeck sind in dem vorliegenden Entwurf enthalten.

Herr Brüggem weist darauf hin, dass die jetzigen Leitlinien an einigen Punkten sprachlich ungenau sind und empfiehlt eine redaktionelle Überarbeitung.

Herr Dr. Platt erläutert als Vorsitzender des Ausschusses Energie und Umwelt der IHK zu Lübeck, dass bei der Positionsfindung nicht nur die Interessen der energieerzeugenden Unternehmen (z.B. Windkraftanlagenbetreiber), sondern insbesondere auch die der Energie verbrauchende Wirtschaft berücksichtigt wurden. Er sagt zu, dass der Ausschuss die Anregungen der Vollversammlung aufnehmen wird.

Herr Schöning unterstreicht die Bedeutung der Interessenvertretung der IHK zu Lübeck in dem energiepolitischen Bereich. Aktuell hat sich auch die IHK Nord dieses Themas angenommen und ein Forderungsschreiben zur bundesweiten Umlegung der Netzentgelte an die politischen Entscheidungsträger adressiert. Er bittet den Ausschuss um eine redaktionelle Überarbeitung der vorliegenden Leitlinien.

***Die Vollversammlung der IHK zu Lübeck beschließt die vorgelegten Leitlinien der Energiepolitik in Schleswig-Holstein mit der Maßgabe, dass eine redaktionelle Nachbearbeitung erfolgt.***

#### **b) CETA – und die EU kann es doch!**

Herr Koopmann (GBL-International) informiert die Vollversammlung über die Eckpfeiler des zwischen der Europäischen Union und Kanada ausgehandelten Freihandelsvertrages. Dabei unterstreicht er insbesondere die an vielen Stellen aufleuchtenden Praktikabilitätsabwägungen der Unterhändler sowie die Besonderheit der sogenannten Schiedsgerichtsvereinbarungen der neuen Generation.

Auf die Frage von Herrn John, warum das zwischen der EU und den USA verhandelte Abkommen TTIP anders als CETA so massiv öffentlich in der Kritik stand, antwortet Herr Koopmann, dass CETA erst dann ein öffentliches Thema wurde, nachdem es bis auf Kleinigkeiten fertig ausverhandelt war. Folglich konnte hier eine an den Verhandlungstexten orientierte Sachdiskussion ansetzen. Bei TTIP hingegen hat sich bereits vor der ersten Sitzung der Unterhändler eine öffentliche Negativstimmung breit gemacht, die im Prozessverlauf eine sachliche Auseinandersetzung kaum zugelassen hatte.

***Die Vollversammlung nimmt den Beitrag zur Kenntnis.***

**c) Die USA nach der Wahl – Europa vor neuen Herausforderungen!**

Herr Koopmann berichtet über aktuelle Entwicklungen. An ausgewählten Stichworten wie NAFTA oder Brexit erörtert er die von der Administration Trump vernehmbaren Positionen zur künftigen US-Handelspolitik. Eine klare Linie sei noch nicht erkennbar, wohl aber Europas Notwendigkeit, für den Fortbestand einer auch künftig offenen Welthandelsordnung einzustehen.

***Die Vollversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**d) IHK-Ausschüsse und –Wirtschaftsbeiräte -  
Informationen aus den Gremien**

Herr Puschadel berichtet aus dem Arbeitskreis „Qualität“ des Berufsbildungsausschusses der IHK zu Lübeck, der sich mit der Frage der Weiterbildung der Ausbilder und Ausbildungsbeauftragten in den Unternehmen beschäftigt. Auf der Grundlage einer Befragung der Ausbilder sollen Qualifizierungsangebote entwickelt werden. Er bittet die Mitglieder der Vollversammlung, ihren Ausbildern dann auch die Teilnahme an diesen Weiterbildungen zu ermöglichen.

**e) Kongress FiFiN und Unternehmerinnenpreis**

Frau Präses Kühn gibt einen Ausblick auf den Kongress „Frauen in Führung im Norden“, der am 23. und 24. Juni 2017 in der Musik- und Kongresshalle stattfinden soll. Er richtet sich an Existenzgründer/innen, Unternehmer/innen, Nachfolger/innen sowie Frauen in Führung.

Außerdem berichtet Frau Präses Kühn von dem neuen Unternehmerinnenpreis. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wurde von der Investitionsbank Schleswig-Holstein gestiftet. Hiermit sollen erfolgreiche Frauen ausgezeichnet werden, die ein überzeugendes Konzept mit sozialem Engagement und einer Unternehmenskultur verbinden, die auf eine nachhaltige und innovative Entwicklung setzt.

**TOP 3 Initiative „Mein Unternehmen Zukunft“**

**a) Feedback Auftakt NJE 2017**

Im Anschluss an den am 18. Januar stattgefundenen Neujahrsempfang erbitet Frau Präses Kühn von den Mitgliedern der Vollversammlung Feedback. Die Vollversammlung begrüßt nach wie vor das neue Format des NJEs (im Foyer der MUK). Der Wunsch ist, zukünftig im Foyer der MUK zu bleiben. Es ist ein sehr moderner Auftritt, der die Kommunikation zwischen den Gästen fördert.

Herr Schöning erläutert das weitere Vorgehen bei der Initiative „Mein Unternehmen Zukunft“. Die Initiative, die beim NJE offiziell gestartet ist, wird nun durch die IHK-Projekte und Angebote an die verschiedenen Zielgruppen getragen. Um noch gezielter die verschiedenen Zielgruppen anzusprechen und um sicherzustellen, dass die Botschaft der Initiative die Zielgruppen auch nachhaltig erreicht, werden spezielle Kommunikationskonzepte benötigt. Diese sollen in enger Abstimmung mit der Vollversammlung erstellt werden.

Dazu wird es einen Kommunikationsbeirat geben. Mitglieder der Vollversammlung und des Hauptamtes kommen in Zielgruppenteams zusammen und erstellen zielgruppengerechte Kommunikationskonzepte. Das Projektbüro sammelt die Vorschläge und bespricht sie mit dem Projektbeirat und dem Lenkungsausschuss. Dadurch wird sichergestellt, dass die strategische Ausrichtung der Initiative durch die Zielgruppenansprache beibehalten wird. Weiterhin werden durch den Beirat und den Lenkungsausschuss auch benötigte Budgets für die Umsetzung bewilligt und eine adäquate Ausschreibung möglicher Aufträge überwacht.

In einem anschließenden Workshop diskutiert die Vollversammlung erste Ideen für die Zielgruppenansprache auf Basis der Ergebnisse des Workshops in Tremsbüttel. Ebenso haben sich die Mitglieder der Vollversammlung (unverbindlich) für die Mitarbeit in den Zielgruppenteams eingetragen.

#### **TOP 4    Verschiedenes**

Herr Schöning berichtet über den geplanten Besuch des Schleswig-Holsteinischen Landtages durch die Vollversammlung, der am 23. Februar 2017 in Kiel stattfinden wird. Hierzu haben sich bereits 30 Mitglieder der Vollversammlung angemeldet.

Lübeck, 13. März 2017

Joseph Scharfenberger  
Geschäftsbereichsleiter